

Sitzungsniederschrift

53. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 28.11.2012 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

BM August Forkel	CSU
2. BM Paul Beitzer	SPD
Monika Ehrmann	WL
Nora Engelhard	CSU
Ulrike Fees	SPD
Fritz Hammer	WL
Elke Held	SPD
Klaus Huber	CSU
Tobias Humpf	CSU
Ernst Karl	FW
Andreas Kögler	CSU
Bernd Lober	SPD
Hans-Peter Mattausch	CSU
Georg Piott	WL
Uscha Schaudig	FW
Hubertus Schmidt	CSU
Markus Schneider	FW
Heinrich Schöllmann	CSU
Robert Tafferner	B90/GRÜNE
Gerhard Zitzmann	B90/GRÜNE
Dr. Klaus Zwicker	SPD

Abwesend ab Nr. 5 nö.

Abwesend ab Nr. 7 ö.

Anwesend ab Nr. 7 ö.

Abwesend:

Mitglieder:

Walter Lechler	WL
Thomas Müller	CSU
Dr. Reinhard Reck	CSU

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

Anfragen aus dem Stadtrat

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1. | Betrieb des Wertstoffhofes | I/030/2012 |
| 2. | Aufstellung des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms 2013 | IV/059/2012 |
| 3. | Errichtung einer Bürgerwindkraftanlage auf dem Grundstück Flur-Nr. 256 Gemarkung Waldhäuslein; Änderung des Flächennutzungsplanes | VI/079/2012 |
| 4. | Aufstellung eine Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes "Gewächshausanlage" auf den Grundstücken Flur-Nrn 218-229 und 229/1 Gemarkung Waldeck | VI/080/2012 |
| 5. | Rekultivierung und Endabdeckung Deponie Dinkelsbühl - Vergabe der Deponiebauarbeiten - | VI/081/2012 |
| 6. | Vergabe der Tiefbauarbeiten 2013 für die Stadt Dinkelsbühl und die Stadtwerke Dinkelsbühl (Jahresausschreibung). - Kanalhausanschlüsse im öffentlichen Grund, Straßenunterhalt, Wasserrohrbrüche, Schieberauswechslung, Kabelfehler usw. | VI/082/2012 |
| 7. | Jahresbericht und Jahresabschluss mit Jahresabschlussprüfung 2011 | VII/023/2012 |
| 8. | Jahresabschlussprüfung Stadtwerke für das Jahr 2012 | VII/024/2012 |
| 9. | Kapitalverstärkungsmittel aufgrund der Verluste der Bäder 2011 | VII/028/2012 |
| 10. | Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfungstätigkeit im Rahmen der Jahresrechnung 2011 | IV/056/2012 |
| 11. | Feststellung der Jahresrechnung 2011 der Stadt Dinkelsbühl gem. Art. 102 GO | IV/057/2012 |
| 12. | Feststellung der Jahresrechnung 2011 der Hospitalstiftung Dinkelsbühl gem. Art. 102 GO | IV/058/2012 |

Genehmigung der Niederschrift

Bürgerfrageviertelstunde

Ein Bürger regt ein sog. „Bürger-WLAN“ im Rathaus an; die Angelegenheit soll in der nächsten Abteilungsleiterrunde besprochen werden. .

Bericht des Oberbürgermeisters

- Bzgl. der Reaktivierung der Bahnlinie und der angedachten Kostenbeteiligung der Kommunen entlang der Strecke wurden Briefe an den Landrat und das Bayer. Wirtschaftsministerium geschrieben; auch an Bundesverkehrsminister Ramauser wurde geschrieben, um Gelder aus einem „25-Mio-Euro-Programm“ des Bundes für Schienenreaktivierungen zu erhalten.
- Die Dt. Stiftung Denkmalschutz hat eine Aufstockung der Mittel für den Umbau der Stadtmühle auf 350.000 € mitgeteilt.
- Das Bayer. Kultusministerium stellt für den Umbau der Jugendherberge (BA I) die ersten 50.000 € bereit (Bevolligungsbescheid).
- Der Landkreis Ansbach gibt, wie bereits zugesagt, 75.000 € Zuschuss für den neuen Rüstwagen der Feuerwehr.
- Bzgl. der Probleme beim Digitalfunk (Stadtmauer behindert Empfang in der Altstadt) hat das Bayer. Innenministerium eine Ertüchtigung des Funkmastes zugesagt.
- Am 08.03.2013, 17.00 Uhr, findet vor. im Konzertsaal eine gemeinsame Stadtratsitzung mit der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen statt.
- Die Bayer. Landesstiftung hat für den Umbau der Stadtmühle eine Teilzahlung ausbezahlt.
- Das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege hat dem vorzeitigen Maßnahmebeginn für Arbeiten an der Stadt- und Zwingermauer zugestimmt.

Anfragen aus dem Stadtrat

- Stadtrat Mattausch fragt nach dem Sachstand bei den Altkennzeichen nach. Lt. OB Dr. Hammer sind die Landkreise nicht für das „ob“ sondern nur für das „wie“ der Wiedereinführung der Altkennzeichen zuständig. Auch entstünden durch die Wiedereinführung keine Mehrkosten für die Landkreise. Stadtrat Schmidt verliest hierzu eine einstimmig gefasste Resolution der CSU-Fraktion, die sich für eine bayernweite, zentrale Lösung ausspricht.
- Stadtrat Lober bittet um bürgerfreundliche Öffnungszeiten beim geplanten Volksbegehren zur Abschaffung der Studiengebühren. Seiten der Verwaltung wird dies zugesagt – es wird zur Abendzeit und am Samstag so geöffnet werden, wie dies schon bei früheren Volksbegehren gehandhabt wurde.
- Stadtrat Zitzmann regt unter Bezugnahme auf den Vortrag von Dr. Weiger am Volkstrauertag die Verwendung regionaler Fruchtsäfte im Rathaus an. Dieser Punkt soll in der nächsten Abteilungsleiterrunde besprochen werden. OB Dr. Hammer teilt in diesem Zusammenhang noch mit, dass Dr. Weiger gerne bereit wäre, zum Ende des Schuljahres 2012/2013 in die Dinkelsbühler Schulen zu kommen.

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.11.2012
Vorlagennummer: I/030/2012

Berichterstatter: Herr Manfred Kiesel
Betreff: Betrieb des Wertstoffhofes
Sachverhaltsdarstellung:

Am 27.07.2011 beschloss der Stadtrat, den Betrieb des Wertstoffhofes zunächst probeweise bis zum 31.12.2012 an den Verein „Brücke zur Arbeit e.V.“ zu übergeben. Die damit gemachten Erfahrungen sind durchweg positiv. Es sollte deshalb heute eine endgültige Entscheidung getroffen werden, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Verein „Brücke zur Arbeit“ in der Zwischenzeit in den BRK-Kreisverband Ansbach übergegangen ist.

Mit dem Geschäftsführer des BRK-Kreisverbandes Ansbach wurde in Anwesenheit des 1. Vorsitzenden des Vereins „Brücke zur Arbeit e.V.“ über das weitere Vorgehen gesprochen. Als Ausfluss des Gesprächs bittet der BRK-Kreisverband Ansbach mit Mail vom 07.11.2012 die Betreuung des Wertstoffhofes und der Grüngutannahmestelle unbefristet über den 31.12.2012 hinaus fortführen zu dürfen. Er bittet weiterhin darum, ihm jährlich wie schon bisher 9.000 € Personalkostenersatz für die Grüngutannahme zu gewähren und für den Bereich der Grüngutentsorgung auch weiterhin pauschal 9.000 € Verlustausgleich zu gewähren. Für den Wertstoffhofbetrieb wird vom Landratsamt eine gewisse Summe für vier Personen erstattet. Diese sollte entsprechend der Beschäftigten (derzeit zwei Personen mit Arbeitsvertrag von der Stadt und zwei vom BRK) hälftig geteilt werden.

Ansonsten bestand bei dem Gespräch Einigkeit, auf einen Vertrag zu verzichten und alles nur durch einen Beschluss zu regeln.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 18.000 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja durch jährliche Einstellung im Haushalt.

Vorschlag zum **Beschluss:**

1. Der Betrieb des Wertstoffhofes und der Grüngutannahme am Wertstoffhof wird über den 31.12.2012 hinaus bis auf weiteres aber auf jederzeitigen Widerruf dem BRK-Kreisverband Ansbach (BRK) übergeben.
2. Die am **Wertstoffhof** beschäftigten zwei Mitarbeiter mit Arbeitsvertrag von der Stadt Dinkelsbühl bleiben Beschäftigte der Stadt. Alleiniger Ansprechpartner und Weisungsbefugter für diese Beschäftigte ist jedoch das BRK. Die vom Landratsamt gewährte Personalkostenerstattung wird entsprechend der vom LRA geförderten Personenzahl (derzeit vier Personen) aufgeteilt (derzeit 2:2).
3. Für die **Grüngutannahme** erhält das BRK pro Jahr einen Personalkostenzuschuss von 9.000 €.
4. Für die **Grüngutentsorgung** erhält das BRK eine jährliche pauschale Zuweisung von 9.000 €.

5. Die Baulast für die gesamte Anlage verbleibt bei der Stadt. Werden vom BRK Veränderungen gewünscht wie z.B. ein 2. Eingangstor, verpflichten sich Stadt und BRK nach einer einvernehmlichen Lösung zu suchen.
6. Alle versicherungsrechtlichen Angelegenheiten laufen weiterhin über die Stadt, wobei die Stadt auch in Zukunft die Kosten trägt.
7. Ein schriftlicher Vertrag wird bewusst nicht abgeschlossen. Getragen vom gegenseitigen Vertrauen soll nichts Schriftliches verfasst werden.

53. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20121128/Ö1

Ja 21 Nein 0 Anwesend 21

Beschluss:

1. Der Betrieb des Wertstoffhofes und der Grüngutannahme am Wertstoffhof wird über den 31.12.2012 hinaus bis auf weiteres aber auf jederzeitigen Widerruf dem BRK-Kreisverband Ansbach (BRK) übergeben.
2. Die am **Wertstoffhof** beschäftigten zwei Mitarbeiter mit Arbeitsvertrag von der Stadt Dinkelsbühl bleiben Beschäftigte der Stadt. Alleiniger Ansprechpartner und Weisungsbefugter für diese Beschäftigte ist jedoch das BRK. Die vom Landratsamt gewährte Personalkostenerstattung wird entsprechend der vom LRA geförderten Personenzahl (derzeit vier Personen) aufgeteilt (derzeit 2:2).
3. Für die **Grüngutannahme** erhält das BRK pro Jahr einen Personalkostenzuschuss von 9.000 €.
4. Für die **Grüngutentsorgung** erhält das BRK eine jährliche pauschale Zuweisung von 9.000 €.
5. Die Baulast für die gesamte Anlage verbleibt bei der Stadt. Werden vom BRK Veränderungen gewünscht wie z.B. ein 2. Eingangstor, verpflichten sich Stadt und BRK nach einer einvernehmlichen Lösung zu suchen.
6. Alle versicherungsrechtlichen Angelegenheiten laufen weiterhin über die Stadt, wobei die Stadt auch in Zukunft die Kosten trägt.
7. Ein schriftlicher Vertrag wird bewusst nicht abgeschlossen. Getragen vom gegenseitigen Vertrauen soll nichts Schriftliches verfasst werden.

Dinkelsbühl, den 28.11.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.11.2012
Vorlagennummer: IV/059/2012

Berichterstatter: Herr Günter Pomp
Betreff: Aufstellung des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms 2013

Sachverhaltsdarstellung:

Die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen werden zur Aufnahme für das Programmjahr 2013 vorgeschlagen.

Die Bedarfsmittel dient insbesondere der Bereitstellung der Mittelkontingente, eine Entscheidung über Einzelmaßnahmen ist damit nicht verbunden. Allerdings sollten im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 entsprechende Eigenmittel für städtebauliche Maßnahmen bereitgestellt werden, damit eine kontinuierliche Fortführung des Programms gewährleistet ist. Der Fördersatz beträgt grundsätzlich 60 Prozent der förderfähigen Kosten.

Wegen der allgemeinen Mittelknappheit bzw. der beabsichtigten Kürzungen im Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms ist davon auszugehen, dass die angemeldeten förderfähigen Kosten sowohl 2013 als auch in den Fortschreibungsjahren 2014 bis 2016 reduziert werden. So wurden bspw. von 539.000 € angemeldeten förderfähigen Kosten für das Programmjahr 2012 lediglich 150.000 € berücksichtigt.

Anlage: Bedarfsmittelteil Städtebauförderung zum Jahresantrag 2013

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit der vorgelegten Bedarfsmittelteil für das Programmjahr 2013 besteht Einverständnis.

53. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20121128/Ö2
Ja 21 Nein 0 Anwesend 21

Beschluss:

Mit der vorgelegten Bedarfsmittelteil für das Programmjahr 2013 besteht Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 28.11.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.11.2012
Vorlagennummer: VI/079/2012

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Errichtung einer Bürgerwindkraftanlage auf dem Grundstück Flur-Nr. 256 Gemarkung Waldhäuslein; Änderung des Flächennutzungsplanes

Sachverhaltsdarstellung:

Die Dorfgemeinschaft Burgstall, Rothof, Ober- und Unterradach mit Hasenhof, Waldhäuslein und Pulvermühle beabsichtigen die Errichtung einer Bürgerwindkraftanlage mit einer Gesamthöhe von knapp 150 Metern auf dem Grundstück Flur-Nr. 256 der Gemarkung Waldhäuslein. Das gemeindliche Einvernehmen hierzu erteilte der Bauausschuss mit Beschluss vom 02.05.2012. Zur bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit ist jedoch noch erforderlich, dass der Stadtrat die zur Bebauung vorgesehene Fläche im Flächennutzungsplan als „Sonderfläche Windkraft“ ausweist.

Anlagen: 1 Lageplan, 1 Beschreibung der WKA, 1 Auszug aus dem FINpl

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Änderung des Flächennutzungsplanes für das o.g. Grundstück in ein Sondergebiet Windkraft wird beschlossen (Änderungsbeschluss).

53. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20121128/Ö3
Ja 21 Nein 0 Anwesend 21

Beschluss:

Die Änderung des Flächennutzungsplanes für das o.g. Grundstück in ein Sondergebiet Windkraft wird beschlossen (Änderungsbeschluss).

Dinkelsbühl, den 28.11.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.11.2012
Vorlagennummer: VI/080/2012

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Aufstellung eine Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes "Gewächshausanlage" auf den Grundstücken Flur-Nrn 218-229 und 229/1 Gemarkung Waldeck

Sachverhaltsdarstellung:

Eine Gemüsebaufirma beantragte mit Schreiben vom 22.10.2012 für die Ansiedlung mehrerer Gewächshausanlagen auf den o.g. Grundstücken westlich der Kreisstraße AN 43 die Aufstellung eines Vorhabens bezogenen Bebauungsplan (VEP). In insgesamt 3 Bauabschnitten sollen auf ca. 11 ha Gewächshausanlagen für den Anbau von Gemüse entstehen. Im Flächennutzungsplan sind diese Grundstücke bereits als gewerbliche Flächen ausgewiesen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist auf dem beiliegenden Lageplan gekennzeichnet. Zusätzlich zu den Gewächshausanlagen sollen u.a auch eine ca. 3000 qm große Verpackungshalle mit Büro, die Wassertechnik, eine Betriebsleiterwohnung und ein Wasserbecken (ca. 7400 qm) entstehen.

Weitere Einzelheiten kann man dem beiliegenden Antragschreiben entnehmen.

Kosten des Verfahrens sowie der Erschließungsmaßnahmen sind vom Antragsteller zu tragen. Dies und weitere Einzelheiten werden in einem Vorhaben- und Erschließungsplan als Bestandteil des VEP und in einem Durchführungs- und Erschließungsvertrag geregelt.

Anlagen: 1. Lageplan mit Geltungsbereich, 2. Antrag

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die beantragte Aufstellung des Vorhabens bezogenen Bebauungsplan (VEP) auf der Basis des Lageplans mit Geltungsbereich (Umgriff lt. Anlage 1) „Gewächshausanlagen“ wird beschlossen.

53. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20121128/Ö4
Ja 19 Nein 2 Anwesend 21

Beschluss:

Die beantragte Aufstellung des Vorhabens bezogenen Bebauungsplan (VEP) auf der Basis des Lageplans mit Geltungsbereich (Umgriff lt. Anlage 1) „Gewächshausanlagen“ wird beschlossen.

Dinkelsbühl, den 28.11.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.11.2012
Vorlagennummer: VI/081/2012

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Rekultivierung und Endabdeckung Deponie Dinkelsbühl
- Vergabe der Deponiebauarbeiten -

Sachverhaltsdarstellung:

Die ehemalige Hausmülldeponie „Am Kesselwald“ wurde im Jahre 2009 geschlossen. Gemäß der Rekultivierungsplanung vom Dezember 2003 und dem Bescheid vom Landratsamt Ansbach vom März 2004 muss die Deponie mit einer Endabdeckung versehen und rekultiviert werden. Der Zeitplan welcher mit den Behörden abgestimmt wurde, sieht vor, dass die Arbeiten bis zum Jahre 2017 fertig gestellt sind.

Aus diesem Grund wurde die Baumaßnahme beschränkt ausgeschrieben. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung ergab sich folgende Reihenfolge der Bieter für die Maßnahme.

1.	Fa. Dauberschmidt, Botzenweiler	875.920,33 EUR
2.	Bieter	940.849,22 EUR
3.	Bieter	980.266,37 EUR
4.	Bieter	1.032.726,74 EUR
5.	Bieter	1.190.923,98 EUR

Die Fa. Dauberschmidt hat 2 Nebenangebote vorgelegt. Es wurde hierbei im ersten Nebenangebot ein alternatives Drainagevlies angeboten. Im anderen Angebot wurde die Lieferung des Bodenmaterials zur Endabdeckung günstiger gegenüber dem Hauptangebot angeboten wenn die Ablagerung zeitlich über einen längeren Zeitraum erfolgen kann. Beide Angebote konnten gewertet werden.

Somit ergibt sich folgender Preisspiegel für die Maßnahme.

1.	Fa. Dauberschmidt, Botzenweiler	610.788,33 EUR
2.	Bieter	940.849,22 EUR
3.	Bieter	980.266,37 EUR
4.	Bieter	1.032.726,74 EUR
5.	Bieter	1.190.923,98 EUR

Derzeit sind im Haushalt für die Rekultivierung der Deponie im Jahr 2012 100.000 EUR vorgesehen. Für das Jahr 2013 sind weitere 50.000 EUR eingeplant.

Die weiteren erforderlichen Finanzmittel sind in den folgenden Haushaltsjahren einzuplanen !

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 0,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 100.000,00 € bei HSt.: 1.7200.9500
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 50.000,00 € werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.:
 - Mehreinnahmen bei HSt.:
 - Veranschlagung im Haushalt 2013

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen der Fa. Dauberschmidt, Botzenweiler den Auftrag für die Deponiebauarbeiten zur Endabdeckung und Rekultivierung der Deponie am Kesselwald in Höhe von **610.788,33 EUR** zu vergeben.

Für das Jahr 2013 soll die Fa. Dauberschmidt beauftragt werden 150.000 EUR zu verbauen.

Die weiteren Aufträge werden vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung in den kommenden Jahren auf der Basis des Angebotes erteilt.

53. Sitzung des Stadtrates

Beschlusnummer: SR/20121128/Ö5

Ja 21 Nein 0 Anwesend 21

Beschluss:

Es wird beschlossen der Fa. Dauberschmidt, Botzenweiler den Auftrag für die Deponiebauarbeiten zur Endabdeckung und Rekultivierung der Deponie am Kesselwald in Höhe von **610.788,33 EUR** zu vergeben, sofern das Landratsamt das gewählte Verfahren für unbedenklich hält.

Für das Jahr 2013 soll die Fa. Dauberschmidt beauftragt werden 150.000 EUR zu verbauen.

Die weiteren Aufträge werden vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung in den kommenden Jahren auf der Basis des Angebotes erteilt.

Dinkelsbühl, den 28.11.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.11.2012
Vorlagennummer: VI/082/2012

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Vergabe der Tiefbauarbeiten 2013 für die Stadt Dinkelsbühl und die Stadtwerke Dinkelsbühl (Jahresauschreibung). -Kanalhausanschlüsse im öffentlichen Grund, Straßenunterhalt, Wasserrohrbrüche, Schieberaustausch, Kabelfehler usw.

Sachverhaltsdarstellung:

Für o. a. Arbeiten fand eine Beschränkte Ausschreibung statt. Das Leistungsverzeichnis wurde in 2 Lose aufgeteilt.

Die Lose gliedern sich folgendermaßen auf:

Los 1 Tiefbauarbeiten **Stadtbauamt** und **Los 2** Tiefbauarbeiten **Stadtwerke**.

Für die gesamte Ausschreibung sind die **Firma Konrad Engelhardt, Botzenweiler** der mindestnehmende Bieter.

Nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung ergab sich folgender Preisspiegel (inkl. MwSt.)

	Los 1	Los 2	Gesamt
1. Fa. K. Engelhardt, Botzenweiler	129.858,75	79.854,83	209.713,58
2. Fa.	174.491,71	112.179,31	286.671,02
3. Fa.	234.944,92	163.653,04	398.597,96

Im städtischen Haushalt und im Wirtschaftsplan der Stadtwerke sind die Mittel für das Haushaltsjahr 2013 einzuplanen.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen ca. 209.713,58€
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein 0,00 € bei HSt.: 1.7100.9500/ 0.6479.5130/ SWD DKB
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.:
 - Mehreinnahmen bei HSt.:
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, der Firma Konrad Engelhardt, Botzenweiler für das Rechnungsjahr 2013 den Auftrag in Höhe von **209.713,58€** zu erteilen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der Firma Konrad Engelhardt, Botzenweiler für das Rechnungsjahr 2013 den Auftrag in Höhe von **209.713,58€** zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 28.11.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.11.2012
Vorlagennummer: VII/023/2012

Berichterstatter: Herr Werner Lechler
Betreff: Jahresbericht und Jahresabschluss mit Jahresabschlussprüfung 2011

Sachverhaltsdarstellung:

Gemäß § 25 EBV legt die Werkleitung den Jahresabschluss, den Anhang mit Anlagennachweis, die Erfolgsübersicht und den Lagebericht über den Oberbürgermeister vor.

Die Jahresabschlussprüfung ist wie beauftragt, durch den Wirtschaftsprüfer Christian Göb i. H. Bayer. Komm. Prüfungsverband, Renatastr. 73, 80639 München, erfolgt. Das Ergebnis der Prüfung ist in einem ausführlichen Prüfungsbericht dargestellt worden. Der Jahresabschluss weist eine Bilanzsumme in Höhe von 27.469.052,32 Euro und einen Jahresgewinn in Höhe von 1.950,30 Euro aus.

Wesentliche Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkung erteilt.

Anlage:

Jahresbericht und Jahresabschluss 2011
Jahresabschluss 2011 – Allgemeiner Teil
Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss 2011

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2011 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis, Erfolgsübersicht und Lagebericht der Stadtwerke wird festgestellt. Der Gewinn des Jahres 2011 in Höhe von 1.950,30 Euro wird den allgemeinen Rücklagen zugeführt. Der Werkleitung und dem Oberbürgermeister wird für das Jahr 2011 Entlastung erteilt.

Die öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses und der Jahresabschlussprüfung 2011 ist zu veranlassen.

Der Jahresabschluss und Prüfbericht ist bei den Stadtwerken an 7 Tagen während der üblichen Geschäftszeiten zur Einsichtnahme aufzulegen.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2011 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagenachweis, Erfolgsübersicht und Lagebericht der Stadtwerke wird festgestellt. Der Gewinn des Jahres 2011 in Höhe von 1.950,30 Euro wird den allgemeinen Rücklagen zugeführt. Der Werkleitung und dem Oberbürgermeister wird für das Jahr 2011 Entlastung erteilt.

Die öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses und der Jahresabschlussprüfung 2011 ist zu veranlassen.

Der Jahresabschluss und Prüfbericht ist bei den Stadtwerken an 7 Tagen während der üblichen Geschäftszeiten zur Einsichtnahme aufzulegen.

Dinkelsbühl, den 28.11.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.11.2012
Vorlagennummer: VII/024/2012

Berichterstatter: Herr Werner Lechler
Betreff: Jahresabschlussprüfung Stadtwerke für das Jahr 2012
Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadtwerke sind bis einschließlich 2011 geprüft.

Für eine gute Terminabstimmung ist es notwendig, die Prüfung des Jahres 2012 frühzeitig zu beauftragen.

Da neben der Prüfung gem. Art. 107 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) auch die Prüfung gem. § 10 Abs. 4 EnWG die Entflechtung der internen Rechnungslegung gem. § 10 Abs. 3 EnWG und die Angabepflichten gem. § 10 Abs. 2 EnWG zu beauftragen ist, schlägt die Werkleitung vor, mit der Prüfung, wie auch in den Vorjahren, Herrn Wirtschaftsprüfer Christian Göb i. H. Bayer. Komm. Prüfungsverband, Renatastr. 73, 80639 München, zu beauftragen.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, mit der Jahresabschlussprüfung 2012 der Stadtwerke den Wirtschaftsprüfer Herrn Christian Göb i. H. Bayer. Komm. Prüfungsverband, Renatastr. 73, 80639 München, zu beauftragen.

53. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20121128/Ö8
Ja 21 Nein 0 Anwesend 21

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, mit der Jahresabschlussprüfung 2012 der Stadtwerke den Wirtschaftsprüfer Herrn Christian Göb i. H. Bayer. Komm. Prüfungsverband, Renatastr. 73, 80639 München, zu beauftragen.

Dinkelsbühl, den 28.11.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.11.2012
Vorlagennummer: VII/028/2012

Berichterstatter: Herr Werner Lechler
Betreff: Kapitalverstärkungsmittel aufgrund der Verluste der Bäder 2011

Sachverhaltsdarstellung:

Die jährlichen Verluste der Bäder führen zu Eigenkapital- und Liquiditätsverlusten. Diese Verluste dürfen den Finanzspielraum der Versorgungsbetriebe nicht beeinflussen. Demnach hat die Stadt folgende Kapitaleinlage zu leisten:

	Jahresabschluss 2011	Jahresabschluss 2010
Verluste Bäder 2011	649.818,13 €	641.567,77 €
./. Abschreibung	7.669,00 €	7.669,00 €
./. Steuerersparnis 2011	<u>184.105,35 €</u>	<u>182.407,75 €</u>
Kapitaleinlage Stadt	458.043,78 €	451.491,02 €

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Stadt leistet eine Kapitaleinlage in Höhe von 458.043,78 Euro.

53. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20121128/Ö9
Ja 21 Nein 0 Anwesend 21

Beschluss:

Die Stadt leistet eine Kapitaleinlage in Höhe von 458.043,78 Euro.

Dinkelsbühl, den 28.11.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.11.2012
Vorlagennummer: IV/056/2012

Berichterstatter: Herr Günter Pomp
Betreff: Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfungstätigkeit im Rahmen der Jahresrechnung 2011

Sachverhaltsdarstellung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat seine Prüfungstätigkeit im Rahmen der Jahresrechnung 2011 am 12.11.2012 beendet. Der Ausschussvorsitzende, Herr Stadtrat Tafferner wird über die Prüfungstätigkeiten in der Sitzung berichten.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Ohne Beschluss. Bericht zur Kenntnis.

53. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer:

Beschluss:

Ohne Beschluss. Bericht zur Kenntnis. Der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Jahresrechnung 2011 ist der Vorlage beigelegt.

Dinkelsbühl, den 28.11.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.11.2012
Vorlagennummer: IV/057/2012

Berichterstatter: Herr Günter Pomp
Betreff: Feststellung der Jahresrechnung 2011 der Stadt Dinkelsbühl gem. Art. 102 GO

Sachverhaltsdarstellung:

Die Jahresrechnung 2011 wurde fristgerecht erstellt und vom Stadtrat am 25.04.12 zur Kenntnis genommen. Der Vorlage schloss sich die örtliche Rechnungsprüfung an. Über die Feststellungen bzw. Anregungen hat der Rechnungsprüfungsausschuss unter Hinzuziehung der Verwaltung beraten. Erhobene Prüfungserinnerungen wurden bereinigt bzw. werden weiter verfolgt.

Die nach § 77 Abs. 2 KommHV erforderlichen Bestandteile zur Jahresrechnung (Vermögens-, Schulden-, Rücklagenübersicht, Rechnungsquerschnitt, Vorschüsse und Verwahrgelder, Rechenschaftsbericht) lagen vor.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.11.12 erklärt, die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2011 als abgeschlossen zu betrachten und dem Stadtrat die Feststellung der Jahresrechnung vorzuschlagen. Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Stadtrat Taferner, berichtet dem Stadtrat in der Sitzung über die Prüfungstätigkeit.

Anlage: Feststellung des Jahresergebnisses 2011

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Jahresrechnung 2011 der Stadt Dinkelsbühl entspricht den Vorschriften des § 77 KommHV. Sie daher mit dem beiliegenden Ergebnis gem. Art. 102 GO festgestellt.

53. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20121128/Ö11
Ja 21 Nein 0 Anwesend 21

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2011 der Stadt Dinkelsbühl entspricht den Vorschriften des § 77 KommHV. Sie daher mit dem beiliegenden Ergebnis gem. Art. 102 GO festgestellt.

Dinkelsbühl, den 28.11.2012
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.11.2012
Vorlagennummer: IV/058/2012

Berichterstatter: Herr Günter Pomp
Betreff: Feststellung der Jahresrechnung 2011 der Hospitalstiftung Dinkelsbühl gem. Art. 102 GO

Sachverhaltsdarstellung:

Die Jahresrechnung 2011 wurde fristgerecht erstellt und vom Stadtrat am 25.04.12 zur Kenntnis genommen. Der Vorlage schloss sich die örtliche Rechnungsprüfung an. Über die Feststellungen bzw. Anregungen hat der Rechnungsprüfungsausschuss unter Hinzuziehung der Verwaltung beraten. Erhobene Prüfungserinnerungen wurden bereinigt bzw. werden weiter verfolgt.

Die nach § 77 KommHV erforderlichen Bestandteile zur Jahresrechnung (Vermögens-, Schulden-, Rücklagenübersicht, Rechnungsquerschnitt, Gruppierungsübersicht, Vorschüsse u. Verwahrgelder, Rechenschaftsbericht) lagen vor.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.11.12 erklärt, die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2011 als abgeschlossen zu betrachten und dem Stadtrat die Feststellung der Jahresrechnung vorzuschlagen. Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Stadtrat Taferner, wird dem Stadtrat in der Sitzung über die Prüfungstätigkeit berichten.

Anlage: Feststellung des Jahresergebnisses 2011

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Jahresrechnung 2011 der Hospitalstiftung Dinkelsbühl entspricht der Vorschriften des § 77 KommHV. Sie wird daher mit dem beigefügten Ergebnis gem. Art. 102 GO festgestellt.

53. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20121128/Ö12
Ja 21 Nein 0 Anwesend 21

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2011 der Hospitalstiftung Dinkelsbühl entspricht der Vorschriften des § 77 KommHV. Sie wird daher mit dem beigefügten Ergebnis gem. Art. 102 GO festgestellt.

Dinkelsbühl, den 28.11.2012
Stadtrat

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 24.10.2012 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Thomas Staufinger
Schriftführer